

50+ Battle im Basler Untergrund

Arbeitnehmende, Politik und Wirtschaft stiegen für Rede-Duelle in den Boxring



Stad. ch

Nationalrat Christoph Eymann, Moderator Andreas Lucco und der Basler Regierungsrat Baschi Dürr beim Rede-Duell im Boxring

K.O. oder O.K. für Stellensuchende, die über 50 Jahre alt sind? Am 11. Februar 2019 lud Impulse zum Battle. In der ehemaligen Central Station Basel diskutierten Arbeitnehmende und Vertreterinnen und Vertreter aus Regierung, Politik und Wirtschaft. Bei Talkrunden in Boxring-Ambiance wurden Vorurteile ausgeknockt.

HR-Abteilungen in den Betrieben und über fünfzigjährige Arbeitnehmende führen eine schwierige Beziehung. Wer steht jetzt in der Pflicht, der Staat, die Wirtschaft? Und was können die einzelnen Arbeitgebenden und Stellensuchenden über Fünfzig tun? Die gemeinnützige Organisation Impulse lud Arbeitgebende sowie HR-Verantwortliche zum Austausch mit Talkrunden in Boxring-Ambiance und Workshop ein. Austragungsort war die ehemalige Central

Station in Basel. «Arbeitnehmer über 50 Jahre können sich nicht ins Team einfügen, kosten mehr, sind unflexibel und verhindern Innovation» – solche und ähnliche Aussagen wurden hart aber fair angegangen.

Debatte mit Tiefgang-Garantie

Der Pratteler Profiboxer Arnold Gjergaj stimmte das Publikum mit einer Videobotschaft ein und machte die Talkgäste mit Stil und Ethik des Boxsports vertraut. Bei den anschliessenden Rede-Duellen stiegen Stellensuchende über 50 Jahre, Politik, Regierung und Wirtschaft in den Ring. Es diskutierten Nicolas Weber (Operations Manager), Christoph Eymann (Nationalrat), Baschi Dürr (Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt), Reto Baumgartner (Vizedirektor Gewerbeverband Basel-Stadt), Natalie Berger (Diversity Koordinatorin FHNW), Anna Göten-

stedt (Wirtin Restauration zur Harmonie Basel) und Franziskus Theurillat (Orchesterdirektor Sinfonieorchester Basel).

Im Talk zeigte Anna Götenstedt, Wirtin Restauration zur Harmonie in Basel die Mehrwerte auf: «Für mich ist der Mensch das Wichtigste – sei es als Gast oder Mitarbeiter. Ältere Mitarbeiter haben Fachwissen und Erfahrungen, die unbezahlbar sind.» Aber auch die Politik muss für die entsprechenden Rahmenbedingungen sorgen, damit das Potential von Menschen über 50 Jahre genutzt wird. Regierungsrat Baschi Dürr: «Die Politik darf keine Hürden in den Weg legen. Bei älteren Mitarbeitenden steigen die Kosten für die Arbeitgeber. Hier müssen wir uns neue Modelle überlegen.»

Themenvertiefung beim Workshop

Unter der Leitung von Ursula Meyerhofer (menschundzukunft.com), Daniel Hürzeler (Carl Schlettwein Stiftung) Stephan Moll (HR-Support | Beratung | Projekte) und Roland Schmutz (Autor und Kulturberater bei Lyriclounge.ch) fand im Anschluss an die Talkrunden ein Workshop mit einer Themenvertiefung statt. Es wurde hartnäckig nachgefragt, was die entdeckten Muster im 50Plus-Arbeitsmarkt über unsere Gesellschaft aussagen, und Unsichtbares sichtbar gemacht. Tabuthemen wurden an die Oberfläche geholt und Lösungswege gesucht.

pd